

ADB-Artikel

Müller: *Georg M.*, geb. am 8. Juni 1790 zu Mentz, besuchte dort die Lateinschulen, kam 1803 auf das Gymnasium zu Aschaffenburg, trat 1807 als Cadet in kaiserlich österreichische Dienste in Wien und machte als Offizier die Schlacht bei Wagram mit. In Folge des Befehls Napoleon I., daß alle am linken Rheinufer Gebornen und im Dienste fremder Mächte Stehenden in französische Dienste treten müßten, wurde er erster Lieutenant in der französischen Armee und machte als solcher den russischen Feldzug mit, erhielt das Ritterkreuz der Ehrenlegion, wurde Capitän beim Geniecorps und vor Napoleons erster Abdankung Major, später Lieutenantcolonel. Nach den 100 Tagen trat er im J. 1816 als Capitän der Infanterie in niederländisch-indische Dienste. 1818 nahm er Theil an einer Expedition gegen Sambas an der Westküste Borneo's und wurde dort zum Resident ernannt. Er bekleidete im Verfolg eine Stelle auf Banda (Molukken) und wurde 1822 „Inspecteur“ der Binnenländer Borneo's, als welcher er eine Reihe wissenschaftlicher Expeditionen ins Innere unternahm, um das Land zu erschließen und Karten aufzunehmen. (S. u. A.: *Proeve eener geschiedenis van een gedeelte der Westkust van het eiland Borneo, und: Matan en andere Etablissements op de Westkust van het eiland Borneo in: De Indische Bij vol. I. 1843.*) M. wurde am 20. Januar 1826 auf einer dieser Expeditionen am Kapuasfluß mit fast allen seinen Begleitern von den Eingebornen ermordet, doch ist Tag und Ort nicht genau festgestellt.

Levensberigt van G. Müller door Dr. E. Müller: *De Indische Bij vol. I, 1843, p. 177—196* und *Jets over den dood van G. Müller door J. Hageman: Tijdschr. v. Ind. taal land en volkenkunde vol. III, p. 486—494, 1855.*

Autor

A. B. Meyer.

Empfohlene Zitierweise

, „Müller, Georg“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
